

s' Kirngblaa'l

DER GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALD



ZEITENWENDE

Verzweiflung wird zu Zuversicht

INHALT

● Andacht	3
● Neues aus der Gemeinde	5
● Termine	12
● Freud und Leid	18
● Kontakt	19

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schönwald

Herausgeber: Evang. Pfarramt Schönwald
Buchbacher Str. 4
95173 Schönwald
www.schoenwald-evangelisch.de

Titelfoto: Simon Wolfrum



LIEBE GEMEINDE!

Worauf freuen Sie sich in dieser besonderen Zeit am Ende des Jahres, in der wir uns wieder auf die Feiertage und den Übergang in ein neues Jahr vorbereiten?

Viele Menschen erwarten keine großen Veränderungen in ihrer Routine, geschweige denn radikale Veränderungen im politischen und wirtschaftlichen Leben, die sich positiv auf die Lebenswirklichkeit der Menschen auswirken werden, sondern vielleicht eher eine Zeit der Besinnung und der Familientreffen für die Weihnachtsfeiertage.

Andere hingegen blicken mit Befürchtungen und Sorgen in die Zukunft. Denn die Zeiten, in denen wir leben, sind ganz und gar nicht ermutigend. Es sind Zeiten der Unsicherheit und tiefgreifender Veränderungen in der Gesellschaft und im menschlichen Zusammenleben. Kriege und kriegsähnliche Konflikte scheinen täglich zu eskalieren, Naturkatastrophen und Hungersnöte bedrohen viele Völker der Erde und

grundlegende Menschenrechte werden auf erschreckende Weise missachtet. Gerade in der sogenannten Generation Z (Menschen zwischen etwa zwölf und 27 Jahren) machen sich angesichts täglich neuer Hiobsbotschaften Sinnverlust, Resignation und Vereinsamung breit. Mit dem Apostel Paulus könnte man konstatieren, dass die gesamte Schöpfung stöhnt und leidet (Römerbrief 8,22). Sind wir vielleicht wirklich die letzte Generation?

In dieser Lage kann es Mut machen, sich an vergangene Zeiten wenden zu erinnern. Ich nehme hier als Beispiel Martin Luther King, einen Pastor, der, getrieben von seinem Glauben, nicht nur für die der Bürgerrechte unter den Amerikanern kämpfte, sondern im Wesentlichen für die universelle Gleichheit zwischen Männern und Frauen, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft und Glaube.

M. L. King wurde berühmt durch seine Rede "I have a dream". Mit unvergesslichen Worten ver-

änderte er die gesellschaftliche Realität einer Nation, als er sagte: "Wir haben gelernt, wie die Vögel zu fliegen, wie die Fische zu schwimmen; doch wir haben die einfache Kunst verlernt, wie Schwestern und Brüder zu leben und einander zu vergeben!" Damit sagte er, ein Mensch, der seinem Feind vergibt und mit ihm versöhnt lebt, ist der Schlüssel für eine Zeitenwende zum Guten. Hier und heute und in jeder neuen Generation.

Das biblische Motto für den Monat November will uns helfen, unsere Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt zu warten. So schreibt der Apostel Petrus: „Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petrus 3,13)

Der Bibelvers ermutigt uns zu warten, in der Hoffnung zu verharren und uns nicht von dem abzuwenden, was wir im Glauben erkennen: Es gibt eine andere Wirklichkeit, die unsere Augen nicht wahrnehmen können. Es gibt die Wirklichkeit Gottes, die alle unsere menschlichen Fähigkeiten übersteigt.

Diese Wirklichkeit wurde durch Jesus, den Sohn Gottes,

geschaffen. Sein Kommen feiern wir jedes Jahr zu Weihnachten. Seine Gegenwart unter uns verwandelt das Verderben in Rettung, die Verzweiflung in Zuversicht und gibt jeder Generation Hoffnung und Zukunft. Diejenigen, die an ihn glauben, gehören zu der neuen und ewigen Generation, die am Kreuz von Golgatha versöhnt wurde.

Eine neue Welt zu erwarten, eine Zeitenwende, in der Gerechtigkeit wohnt, bedeutet kein untätiges Warten wie in einem Wartesaal. Es ist kein Freibrief zur Gleichgültigkeit gegenüber der Welt und ihren Nöten, ganz im Gegenteil. Jeder Schritt auf dem Weg der Gerechtigkeit, der Versöhnung, des Friedens und der Liebe lohnt sich, denn er ist ein Schritt in Gottes Richtung. Im vollen Vertrauen darauf, dass Gott seine Verheißungen erfüllt, lasst uns jetzt beginnen. Mögen Sie gestärkt werden, in seiner Gnade zu leben. Gestärkt und gesegnet durch Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, in das neue Jahr 2025 zu gehen. Amen.

Herzliche Grüße

Edimar Schwengel

DIE JAHRESLOSUNG 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. THESSALONICHER 5,21

Jeden Tag sind wir vielen Dingen ausgesetzt, die unser Handeln und Denken beeinflussen. Die Auswirkungen dieser Einflüsse können positiv sein und uns helfen, während andere unser Leben ruinieren können.

Paulus nennt mehrere therapeutische Grundsätze für seine Gemeinde. Zu den praktischen Ratschlägen gehört, sich um eine umfassendere Erkenntnis der Dinge zu bemühen, verschiedene

Standpunkte zu bewerten und das Gute und das, was unser Leben aufbaut, in sich aufzunehmen und zu versuchen, sich von jeder Form des Bösen fernzuhalten.

Wie dies in unserem Leben gelingen kann, wollen wir im ersten Gottesdienst des neuen Jahres in unserer Gemeinde am 5. Januar um 10 Uhr auf besondere Weise bedenken und erfahren. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

AUS DEM SENIORENKREIS

Seit Beginn des Jahres trifft sich der ökumenische Seniorenkreis in der Regel am zweiten Dienstag des Monats.

So starteten wir „Mit Schwung ins neue Jahr“ mit Volksliedern in musikalischer Begleitung von Helmut Kitter.

Es folgte die Faschingsveranstaltung, zu der wir für den musikalischen Teil Toni Ertl gewinnen konnten. Zum Höhepunkt unseres Programms traten „Johanna in der Bütt“ und Julius mit einer gekonnten Tanzvorführung auf, beide von der Tanzsportabteilung des TV Schönwald.



Kurz nach Ostern informierte uns Bürgermeister Klaus Jaschke über Aktuelles aus der Stadt Schönwald. Als Überraschungsgast kam die „Wernerette“ (Christina Herold aus Schönwald), die uns den neuen Image-Film über den „Freiraum Fichtelgebirge“ vorführte, in dem sie mitwirkt.

Am 14. Mai nahmen uns Bärbel und Horst Kießling mit kurzweiligen und interessanten Erzählungen und Auszügen aus ihrem neuen Buch „Mit dem Rucksack ins Abenteuer“ mit in viele Länder der Welt.

In die erstaunliche Welt der „vergessenen Wörter“ entführten uns auf sehr unterhaltsamer Weise Hanni und Wolfgang Theilmann im Juni.



Im Juli ging unsere Ausflugsfahrt nach Kirchendemenreuth nahe Parkstein zur Hofkäserei Lang mit Bauernhofgastronomie und Hofladen. Im gemütlichen Gasträum erwartete uns eine Käsevorführung und Betriebsvorstellung. Bauernhof und Garten luden zu einem Rundgang ein. Ein reichhaltiges Buffet bildete den Abschluss eines interessanten Nachmittags.



Das Thema unserer Zusammenkunft im September war „Wandern“ mit seinem geschichtlichen Hintergrund und vielen bekannten Wanderliedern, die alle begeistert mitgesungen wurden.

Im Oktober besuchte uns Johanna Machala vom Bund Naturschutz mit einem kurzweiligen Vortrag über den „Wald“, sowie mit Rätselaufgaben und Volksliedern. Anschließend berichtete Fr. Straub über den Waldfriedhof in Schönwald und gab wertvolle Informationen.

Die nächste Zusammenkunft findet am 12. November mit den Krehbroih-Musikanten statt.

Unsere Adventsfeier ist am 3. Dezember und wird gestaltet von Bärbel und Host Kießling, sowie Roland Markhof auf der Zither.

Lilo Bayreuther

Im März berichtete uns Carla Köche unterstützt von ihrem Ehemann Pfarrer Edimar Schwingel viel Interessantes über ihr brasilianisches Zuhause. Mit dem Erlös des Nachmittags unterstützten wir wieder ein Projekt in deren südamerikanischen Heimat.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

TRAUUNG HERPICH

Wir, mein Ehemann, Friedrich Herpich und ich durften diesen Sommer am 27. Juli 2024 einen wunderschönen Traugottesdienst mit Pfarrer Edimar Schwingel in der Bischofsmühle bei Helmbrechts erleben. Unser toller Schönwalder Posaunenchor, zusammen mit Musikergästen, wie unter anderem Pfarrer und Musiker Andy Lang, haben uns mit wunderschönen Liedern den Tag gestaltet. Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Auch unser Freundesfest an Stelle eines Pol-



terabends am 29. Juli wurde dank unserer vielen Freunde und Bekannten in und um Schönwald, unseren Familien und lieben Gemeindegliedern ein tolles Fest in und ums Gemeindehaus Schönwald an einem lauschigen Sommerabend. Es gab einen ergreifenden Gottesdienst in unserer Kirche und anschließend leckeres Essen und viel Musik,

sogar eine Fußballübertragung. Vielen Dank von Herzen an alle Helfer und für die vielen Geschenke und segensreichen Wünsche.

*Ihre Pfarramtssekretärin
Doris Herpich (vorher Vierlinger)*

KIRCHENVORSTANDS- WAHLEN 2024

Wir gratulieren den Gewählten und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Zwei weitere Personen werden noch berufen. Am Sonntag, den 1. Dezember wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und der ehemalige KV verabschiedet. Herzlichen Dank für das Engagement der Mitglieder des bisherigen Kirchenvorstands.



TANJA BAREUTHER
50 Jahre, verheiratet, Diplom-Sozialpädagogin (FH)



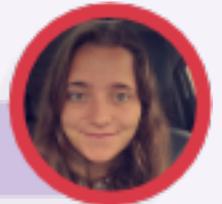
BASTIAN BURGHARDT
47 Jahre, verheiratet, Gymnasiallehrer



JOCHEN GASSENMEYER
55 Jahre, verheiratet, Reiseverkehrskaufmann



TANJA KLEMENT
48 Jahre, verheiratet, Kinderpflegerin



RONJA PÖHLER
23 Jahre, angehende Grundschullehrerin



MARTIN SCHMECKENBECHER
52 Jahre, verheiratet, Sparkassenangestellter

LICHTZEICHEN IM ADVENT

Die Adventszeit gehört zu den stillen Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfreude auf etwas ganz Besonderes. Der Advent mit ihren verschiedenen Traditionen, Bräuche und Ritualen trägt zu ihrem Charakter als eine besondere Zeit vor Weihnachten bei. Wir sollen diese Zeit nutzen, um uns auch innerlich vorzubereiten, unseren Glauben und unsere Hoffnung auf die Ankunft Gottes in unserer Welt, in unserem Leben zu stärken. Schöner und sinnvoller ist es, wenn wir es gemeinsam tun können.

Deshalb wollen wir gemeinsam als Gemeinde diese besondere Zeit in der Kirche mit viel Gesang, Geschichten und Besinnung begehen. Gemeinsam, mit den Großen und den Kleinen, wollen wir im Advent nach Zeichen des Lichts suchen, das uns leitet, stärkt und uns dem Heiland näherbringt.

Mit Ausnahme des ersten Sonntags, an dem das Adventskonzert des Förderkreises stattfindet, finden die Treffen um 17 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Wegen des Weihnachtskonzerts in der katholischen Kirche am 22. Dezember findet unser letztes Treffen am Samstag, 21. Dezember, statt. Nach dem besinnlichen Teil, gibt es auch ein geselliges Beisammensein mit Plätzchen und Glühwein/Punsch.

Hier die Termine:

- So. 01.12 um 16.00 Uhr mit dem Adventskonzert des Förderkreises
- So. 08.12 um 17.00 Uhr
- So. 15.12 um 17.00 Uhr
- Sa. 21.12 um 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

SEGNET DIE, DIE EUCH VERFLÜCHEN

Im Supermarkt streiten sich zwei Kinder. Geschwister, vermutlich. Ich denke zuerst noch: „Ach, niedlich.“ Doch es bleibt nicht bei den kleinen Neckereien der einen Schwester. Die andere lässt das nicht auf sich sitzen und zieht der ersten an den Haaren. Als Antwort bekommt sie einen Tritt gegen das Schienbein und kurz darauf weinen beide kläglich. So weit, so normal. Auch viele Erwachsene streiten sich so. Ich kenne diesen Reflex auch von mir: Wenn jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann. Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukasevangelium

steht es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“ (Lk 6,27-28) Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen. Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen. So zu handeln, darin liegt viel Kraft und viel Glaube.

Anna Berting

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
 des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

FÖRDERKREIS DER
 EVANG. KIRCHE SCHÖNWALD

Advents- konzert

So. 01.12.2024
 16:00 Uhr
 Evang. Kirche
 Schönwald

Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Lebkuchen, Plätzchen, ...

TERMINE AUS DEM PFARRAMT

FRAUENFRÜHSTÜCK

Das Frauenfrühstück am 19. Oktober mit Schwester Theresa Zukic war wieder sehr gut besucht. Nach einem hervorragenden Frühstück und einem wunderbaren Vortrag mit Tiefgang und viel Humor mit dem Thema „Lebe, lache, liebe – und sag den Sorgen gute Nacht“, konnten wir gestärkt nach Hause gehen. Vielen Dank dafür.



Das nächste Frauenfrühstück findet am 15. März 2025 von 9 bis 11 Uhr im Evang. Gemeindehaus Schönwald mit Frau Waltraud Weigert. Thema: "Auf den Punkt gebracht, Haltepunkt des Lebens!"

FRAUENTREFF

Zu einem Vormittag für uns... mit Impulsen, Texten, Musik und vieles mehr... laden wir Sie herzlich mit Frühstück nur unter Frauen ein. Bitte dafür eine Kleinigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Carla Köche,
Tel: 09287 / 9569129

FAMILIENCAFÉ

Wir laden Sie herzlich zum Familien Café ins Gemeindehaus der evangelischen Kirche Schönwald ein. Es gibt selbstgebackene Kuchen, Snacks, Kaffee und Getränke. Spielsachen für unsere kleinen Gäste sind ebenfalls vorhanden.

Es ist eine regelmäßige Begegnungsstätte für Groß und Klein, die Raum zum Kennenlernen, für Gespräche, Ideen und vieles mehr bietet. Zum Beispiel gibt es auch ein Bastelangebot. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termine:
Do. 14. November 2024
Do. 12. Dezember 2024
Do. 23. Januar 2025
Do. 20. Februar 2025

Manuela Thiele und Doris Jäger



SENIORENKREIS

Der Ökum. Seniorenkreis trifft sich jetzt jeden Monat am Dienstag um 14 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Nach einer kurzen An-

dacht können Sie bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein genießen. Im Anschluss bieten wir immer ein Programm zur Unterhaltung mit verschiedenen Informationen. Ein Fahrdienst kann in Anspruch genommen werden.

Termine:
12. November 2024
10. Dezember 2024
(Weihnachtsfeier)
7. Januar 2025
11. Februar 2025
11. März 2025

Lilo Bayreuther

POSAUNENCHOR

Die Posaunenchorprobe findet jetzt immer am Montag um 18.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus statt. Es werden noch Nachwuchsmusiker und Interessierte gesucht. Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Posaunenchorleiter Lukas Schmidt.



LAUDATE CHOR

Der Chor Laudate trifft sich 14-tägig um 19.30 Uhr zur Chorprobe in der Evang. Kirche. Der Tagesausklang am 23. Oktober in der Kirche war sehr gut besucht. Mit gefühlvollen und segensreichen Liedern, Texten und Gebeten konnte der Tag besinnlich ausklingen.

Heidrun Schmidt



BESONDERE GOTTESDIENSTE

An Buß- und Betttag feiern wir um 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche.

Am 1. Dezember wird im Gottesdienst um 10 Uhr der neue Kirchenvorstand eingeführt und der amtierende verabschiedet. Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchencafé ein.

Ebenfalls am 1. Dezember findet um 16 Uhr ein Konzert des Evang.

Förderkreises statt. Es wird vom Posaunenchor, Laudate Chor und verschiedenen anderen Mitwirkenden gestaltet. Anschl. gibt es einen Umtrunk im Gemeindehaus. Herzliche Einladung dazu.

KRIPPENSPIEL

Herzliche Einladung zu den Proben für das Krippenspiel 2024: „Hey Google – Wie komm ich zum Kind im Stall?“

Liebe Krippenspielkinder und die, die es werden möchten, falls ihr Lust habt, euch in diesem Jahr an unserem Krippenspiel zu beteiligen, seid ihr herzlich eingeladen, am 17.11.2024 um 9.30 Uhr zu uns ins Gemeindehaus zu kommen. Dort wollen wir euch das Stück vorstellen und die Rollen verteilen.

Bitte meldet euch bei mir, falls ihr teilnehmen möchtet unter: 015152030670. Wir werden wieder Hauptrollen (mit viel Text) haben und auch einige Nebenrollen mit weniger Text und geringerem Probenaufwand. So gibt es auch die Möglichkeit beim Krippenspiel dabei sein zu können, ohne an allen Proben anwesend sein zu müssen. Auch auf Konfirmanden/Konfirmandinnen freuen wir uns natürlich! Ihr könnt uns gerne im Rahmen eures Projektes unterstützen.

Katharina Meedt

ERNTE-DANK-GOTTESDIENST

Vielen herzlichen Dank für die Spenden und Gaben zu Erntedank. Diese kamen dem Haus Perlenbach zu Gute.



JUBELKONFIRMATION

Am 15. September konnten 54 Jubelkonfirmanden (Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen Konfirmanden) ihre Jubelkonfirmation in der Evang. Kirche Schönwald mit Pfr Schwingel und dem Posaunenchor feiern. Herzlichen Glückwunsch dazu.



MITARBEITER-DANK

Der Mitarbeiter-Dankabend findet am Freitag, den 31. Januar 2025 statt. Die Einladung dazu kommt noch.

BIBELSTUNDEN AUF DEN DÖRFERN

Brunn / Steinselb im Feuerwehrhaus Steinselb:

- Mittwoch, den 29.01.25 um 20.00 Uhr mit Pfrin Daniela Schmid
- Mittwoch, den 19.02.25 um 20.00 Uhr mit Pfr Edimar Schwingel

Schönwind im Feuerwehrhaus:

- Donnerstag, den 23.01.25 um 19.00 Uhr mit Pfr Edimar Schwingel
- Donnerstag, den 20.02.25 um 19.00 Uhr mit Pfr Edimar Schwingel

TERMINE

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam Gottesdienste zu feiern! Der Gottesdienst findet in der Regel sonntags um 10:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Schönwald statt. Änderungen können Sie den Abkündigungen, der Presse und dem Schaukasten entnehmen.
AM = Abendmahl, PC = Posaunenchor, KC = Kirchencafé

So. 10.11.	10:00	Kerwa-Gottesdienst	Pfarrer Schwingel
So. 17.11.	10:00	Volkstrauertag KC	Lektor Schirdewahn
Mi. 20.11.	19:00	Buß- und Betttag AM	Pfarrer Schwingel
So. 24.11.	10:00	Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen KC	Pfarrer Schwingel
So. 01.12.	10:00	1. Advent KC	Pfarrer Schwingel
	16:00	Adventskonzert in der Kirche	Förderkreis
So. 08.12.	10:00	2. Advent KC	Pfarrer Schwingel
So. 15.12.	10:00	3. Advent KC	Pfarrer Schwingel
So. 22.12.	10:00	4. Advent KC	Lektor Schirdewahn
Di. 24.12.	15:30	Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Schwingel & Team
	17:00	Christvesper PC	Pfarrer Schwingel
	22:00	Christmette	Pfarrer Schwingel
Mi. 25.12.	19:00	Kein Gottesdienst in Schönwald: Wir laden alle nach Spielberg ein! AM PC	Pfarrer Schmid
Do. 26.12.	10:00	2. Christfesttag AM KC	Pfarrer Schwingel

So. 29.12.	10:30	Kein Gottesdienst in Schönwald: Wir laden alle in die Christuskirche Selb ein!	Pfarrer Schmid
Di. 31.12.	17:00	Silvester AM	Pfarrer Schmid
Mi. 01.01.	19:00	Kein Gottesdienst in Schönwald: Wir laden alle nach Spielberg mit Segnung ein!	Pfarrer Münster
So. 05.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
Mo. 06.01.	17:00	Epiphania Jugendgottesdienst, danach gem. Beisammensein	Pfarrer Schwingel & Team
So. 12.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
So. 19.01.	10:00	Gottesdienst KC	Lektor Schirdewahn
So. 26.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
So. 02.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
So. 09.02.	10:00	Gottesdienst KC	Lektor Schirdewahn
So. 16.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
So. 23.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel
So. 02.03.	10:00	Gottesdienst KC	Lektor Schirdewahn
So. 09.03.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwingel

Winterkirche:

Die Gottesdienste finden im Winter lt. Kirchenvorstandsbeschluss in der Kirche statt.

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Schönwald

Buchbacher Straße 4
95173 Schönwald

Telefon: 09287 54 87

Telefax: 09287 89 16 20

E-Mail: pfarramt.schoenwald@elkb.de

Website: www.schoenwald-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



**Pfarramtssekretärin
Doris Herpich**



Pfarrer Edimar Schwingel

Tel.: 09287 95 69 12 9

Mobil: 0151 64 55 18 37

Ev. Kinderhort „Sonnenschein“

Leitung: Melanie Schwießelmann

Tel.: 09287 53 57

E-Mail: kinderhort-schoenwald@t-online.de

Ökumenischer Pflegedienst Schönwald

Leitung Meggy Zenefels

Tel.: 09287 95 11 5

Konten der Kirchengemeinden bei der Sparkasse Hochfranken:

Spendenkonto Schönwald

DE27 7805 0000 0430 3046 18

Kirchgeld Schönwald

DE25 7805 0000 0760 3004 00

Spendenkonto Spielberg

DE52 7805 0000 0430 3020 34

Förderkreis Kirchengemeinde Schönwald

DE94 7805 0000 0430 3038 00

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gabar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

